

St. Anna Glattbrugg

Kath. Pfarraamt St. Anna Glattbrugg, Wallisellerstr. 20,
8152 Opfikon-Glattbrugg, Tel. 043 211 52 25, Hotline 079 774 29 83,
www.sankt-anna.ch, sekretariat@sankt-anna.ch



Pfarradministrator:	Hans Schwegler, Tel. 043 211 52 23	Sekretariat:	Bruna Baltensperger, Trudy Emmisberger
Priester:	Peter Varga, Tel. 076 788 15 60	Öffnungszeiten:	Mo–Fr 8.30–11.30/ Di–Do 13.30–16.30 Uhr
Gemeindeleiter:	Thomas Lichtleitner-Meier, Tel. 043 211 52 24	Mo/Fr:	nachmittags geschlossen
Pastoralassistent:	Mathias Burkart, Tel. 043 211 52 20	Hauswart:	Eduard Vasquez Tel. 079 948 49 52
Treff 60plus:	Isabel Freitas, Tel. 043 211 52 28	Gerantin:	Andrea Vasquez Tel. 043 211 52 22
Katechese:	Sonja Serra, Cornelia Balmer, Therese Bienz, Tel. 043 211 52 21	HGU:	Walburga Lichtleitner, Tel. 079 450 11 54
Sozialdienst:	Chitra Russo, Tel. 043 211 52 26	MCI Kloten:	Tel. 044 813 47 55
Sozialsprechstunde:	Dienstags 14.00–16.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung		

Gottesdienste

TAUFE DES HERRN

Samstag, 12. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Peter Varga

*Kollekte: Solidaritätsfonds für
Mutter und Kind*

Sonntag, 13. Januar

10.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Peter Varga

*Kollekte: Solidaritätsfonds für
Mutter und Kind*

11.30 Santa Messa con predica

17.30 Konzert l'arco baleno

Werktags-Gottesdienste 14.–18. Jan.

Di 9.00 Eucharistiefeier

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 19. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: H. Schwegler und M. Burkart

Sonntag, 20. Januar

**10.00 Ökum. Gottesdienst in der
ref. Kirche Halden**

Gestaltung: Hans Schwegler und Urs Naef

11.30 Santa Messa con predica

Werktags-Gottesdienste 21.–25. Jan.

Di 9.00 Eucharistiefeier

Do 10.00 Ökum. Gibeleich-Gottesdienst

Gedächtnisse

Sa, 19. Jan., Adrian Reding

Sa, 19. Jan., Hans Jürgen Jackwert

Mitteilungen



ÖKUMENISCHER SENIORINNEN- TREFF 60 PLUS

**Mittwoch, 16. Januar 2019, 14.30 Uhr,
im Forum, Wallisellerstrasse 20,
Glattbrugg**

Sie sind alle herzlich zu einem **Konzert und einem Neujahrsapéro** eingeladen. Der Anlass bietet Gelegenheit, drei Generationen von lernenden MusikerInnen zu hören, neue Leute kennenzulernen oder einfach alte Bekanntschaften zu pflegen.



Zusammen mit der Musikschule von Opfikon und diversen begeisterten freiwilligen MusikantInnen verzaubern wir Sie gerne mit verschiedenen Melodien. So ein Auftritt ist wirklich ein besonderes Erlebnis, wir laden Sie herzlich zu dieser musikalischen Reise ein! Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, freuen wir uns schon jetzt, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Isabel Freitas

FEIERN ZUR EINHEITSWOCHE DER CHRISTEN (18.–25. JANUAR 2019)

Herzlich laden wir Sie ein zum ökumenischen Gottesdienst mit Abendmahl in der reformierten Kirche, am **Sonntag, 20. Januar, um 10.00 Uhr.**

Pfarrer Hans Schwegler wird zum Beginn des Gedenkjahres Zürcher Reformation sprechen zum Thema: Was bedeutet die Reformation für uns? Beatrice Voellmy (Gesang) und Urs Egli (Orgel, Piano) gestalten unser Feiern musikalisch.

Im Anschluss wird ein Aperó offeriert. An den darauffolgenden Abenden, jeweils um **18.00 Uhr**, finden in der

St.-Anna-Kirche Vespern mit verwandten Themen statt:

Montag, 21. Januar (ref.),

Dienstag, 22. Januar (kath.),

Mittwoch, 23. Januar (ev.-method.)

Diese Abendgebete greifen liturgische Formen aus dem Schatz der beteiligten Kirchen auf, die sich entlang ihrer Geschichte entwickelt und bewährt haben. Zu allen Feiern laden wir Sie ganz herzlich ein!

Das Vorbereitungsteam

VERTRAUEN UND GEBORGENHEIT

Das Bild «Kind mit Taube» von Pablo Picasso begleitete uns durch den Advent in St. Anna. Auch während der Weihnachtszeit und des neuen Jahres bleibt die Botschaft dieses Bildes aktuell: Es steht für Geborgenheit und Vertrauen. Gerade inmitten einer sich so schnell verändernden Welt mit Geschehnissen, die verunsichern oder traurig machen, ist die Erfahrung von Geborgenheit alles andere als selbstverständlich. Wir feierten das Fest der Geburt Jesu Christi also wieder inmitten einer Zeit, die von Ängsten und Umbrüchen geprägt ist. Doch Weihnachten ist von seinem biblischen Ursprung her nie «einfach» oder romantisch. Die Botschaft der Weihnacht ist verborgen im Geheimnis der Menschwerdung. Sie sagt uns: Gib nicht auf! Hoffe entgegen aller Enttäuschungen. Entdecke Vertrauen, Geborgenheit und Angenommensein neu. In den vergangenen Wochen wurden Zeichen des Vertrauens und der Hoffnung gesetzt: Viele Menschen setzten sich ein im Engagement für Hilfsbedürftige in unserer Gemeinde, sie besuchten Menschen und erfreuten sie mit Weihnachtssternen und Guetzi, sie wirkten im Service für die Adventsfeiern unserer Glaubensgemeinde. Sie setzten sich für die Gestaltung von Krippe und Liturgie in unserer Kirche ein oder organisierten wieder für mehrere hundert SchülerInnen und Erwachsene eine zauberhafte Atmosphäre der Besinnlichkeit und Motivation in Form unseres Kerzenziehens, dessen Erlös Kindern mit Handicap in Peru zugutekommt. Ihnen allen danke ich auch im Namen des ganzen Pfarreiteams von Herzen für diese tatkräftigen Zeichen der Mitmenschlichkeit, der Hoffnung und des Glaubens. So bleiben Vertrauen und Geborgenheit nicht nur Worte, sondern können ein Stück weit konkret erfahren werden. In diesem Vertrauen wollen wir gemeinsam zuversichtlich in das neue Jahr 2019 gehen.

Herzlich grüsst Sie im Namen des Pfarreiteams

Thomas Lichtleitner